



Antragsunterlagen für eine Rallye

- Antrag
 - Mit dem Antrag ist ein Gutachten von einem Sachverständigen über die Geeignetheit der Fahrtstrecke und die gebotenen Sicherheitsmaßnahmen betreffend vorzulegen. (Streckenabnahmeprotokolle von bundesweiten Motorsportdachorganisationen (DMSB, DAM, DASV) sind Gutachten in diesem Sinne.)
 - Einverständniserklärungen der Ortsvorsteher, der Ortslandwirte sowie der betroffenen Anwohner sind vorzulegen.
- Entwurf der Rallye-Ausschreibung bzw. Ausschreibungsunterlagen
- motorsportliche Genehmigung der Dachorganisation (Deutscher Motor Sport Club/ADAC)
- Motorsportliche Genehmigung und Gutachten eines Sachverständigen gem. Erlass
- Zeit- und Streckenplan (Karte und Text)
- Umleitungs- und Beschilderungsplan
- Sicherheitsbuch
- Benennung des Sanitätsdienstes, welcher am Veranstaltungstag vor Ort sein wird
- Beschreibung der Streckensicherung (Ordner etc.)
- Erklärung über Freistellung der Behörde (Enthaftungserklärung)
- Sondernutzungserklärung
- Für jedes Fahrzeug muss der Abschluss eines für die Teilnahme an der Veranstaltung geltenden Haftpflichtvertrages nachgewiesen werden: 1 000 000 € pauschal
- Haftpflichtversicherung für die Veranstaltung: 500 000 € für Personenschäden, 100 000 € für Sachschäden und 20 000 € für Vermögensschäden
- Versicherungsschutz für Schäden an Personen und Sachen: 500 000 € für Personenschäden pro Ereignis, 150 000 € für die einzelne Person, 100 000 € für Sachschäden
- Nachweis einer Unfallversicherung für den einzelnen Zuschauer: 15 000 € für den Todesfall, 30 000 € für den Invaliditätsfall (Kapitalzahlung je Person)